



Kreisbrandinspektion Erding

Jahresbericht 2017

und aktuelle Informationen



Inhaltsverzeichnis

Kreisbrandinspektion	3 - 4
Organigramm/Feuerwehrrservicezentrum.....	5
Personalien	6
Fahrzeugvorstellungen	7 - 8
Feuerwehrgerätekäuser	9 - 10
Mitgliederzahlen	11
Einsatzstatistik	12
Lehrgänge/Fortbildungen	13 - 14
Ehrenzeichenverleihung.....	15 - 16
Kreisfeuerwehrtag	17
Informationen	18
Leistungsprüfungen	19
Info Schaumtrainer	20
Kreisjugendfeuerwehr.....	21 - 23
Nachruf	23

Impressum

Herausgeber:	Kreisbrandinspektion Erding Alois-Schießl-Platz 2 85435 Erding
Verantwortlich für den Inhalt:	Kreisbrandinspektion Erding V. i. S. d. P. Kreisbrandrat Willi Vogl, Alois-Schießl-Platz 2, 85435 Erding Tel.: 08122/58-0
Autoren:	Natalie Kienmüller-Stadler, KBM Markus Sedlmeir, Sandra Schumertl, KBI Andreas Pröschkowitz, Ernst Boschung, FF Notzing, FF Aufkirchen KBR Willi Vogl, FF Neuching
Redaktion:	KBM Markus Sedlmeir und Natalie Kienmüller-Stadler
Auflage:	500 Stück

Ein großer Dank geht an alle, die bei der Erstellung dieses Jahresberichtes beteiligt waren.



Kreisbrandinspektion

Die Kreisbrandinspektion, bestehend aus

dem **Kreisbrandrat** Willi Vogl,

den **Kreisbrandinspektoren** Lorenz Huber, Martin Angermaier und Andreas Pröschkowitz, der auch hauptberuflich die Brandschutzdienststelle betreut,

den **Fachkreisbrandmeistern** Harry Roth, Günter Vogt, Christoph Kober, Manfred Schreiber, Markus Sedlmeir, Martin Kowalski und Dr. Jörg Jakob - sowie

den **Gebietskreisbrandmeistern** Christian Albert, Andreas Milde, Franz Ganslmaier, Rudolf Hohenadl, Richard Obermaier, Florian Axenböck und Christian Seifert, hat zahlreiche Aufgaben wahrzunehmen. Das Bayerische Feuerwehrgesetz, als die maßgebliche rechtliche Grundlage für das Feuerwehrewesen in Bayern, fasst dies sehr knapp mit der Beratung und Unterstützung des Landratsamtes, der Gemeinden und der Feuerwehren in Fragen des Brandschutzes und des technischen Hilfsdienstes, der Besichtigung der Feuerwehren und dem Angebot von Ausbildungsveranstaltungen zusammen.

Zur Erfüllung der vielschichtigen Bereiche hat sich die Kreisbrandinspektion eine Geschäftsverteilung gegeben. Durch die beispielhafte Vorstellung einzelner Aufgaben kann ein grober Einblick gewonnen werden.

So berät der **Kreisbrandrat** die Gemeinden zum Beispiel bei Beschaffungsmaßnahmen für die Feuerwehren, der Aufstellung von Brandschutzbedarfsplänen und dem Neu-, Um-, und Erweiterungsbau von Feuerwehr-Gerätehäusern, nimmt Stellung zu den Zuwendungsanträgen der Gemeinden, leitet die Kreisbrandinspektion und bearbeitet Grundsatzfragen.

Die **Kreisbrandinspektoren** leiten ihren Inspektionsbereich und betreuen spezielle Fachbereiche, KBI Huber z. B. die Feuerwehrbedarfsplanung und die Einheit „LUF 60“, KBI Angermaier den Feuerwehrgerätehausbau, die Beschaffung und Planung von Großgeräten der Kreisbrandinspektion und die Zonalalarmierungsplanung im Landkreis. KBI Pröschkowitz betreut die fachliche Aus- und Weiterbildung der Führungskräfte und ist Leiter verschiedener Arbeitsgruppen und Arbeitskreise.

Bei den **Fachkreisbrandmeistern** deckt KBM Roth den Bereich EDV und die Bundesautobahn 94 ab, KBM Vogt die Atemschutzausbildung und die Bundesautobahn 92, KBM Kober ist Fachberater Gefahrgut und Psychosoziale Notfallversorgung, KBM Schreiber betreut den Bereich Digitalfunk und Bahneinsätze, KBM Sedlmeir die Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten und die Maschinisten- und Fahrerausbildung, KBM Kowalski kümmert sich um die Feuerwehrjugend und KBM Dr. Jakob ist als Kreisfeuerwehrarzt zuständig für die „medizinischen“ Themen. Die Gebietskreisbrandmeister betreuen ihren jeweiligen KBM-Bereich hinsichtlich Verwaltung, Ausbildung sowie Einsatz und übernehmen Spezialaufgaben, wie KBM Ganslmaier als Leiter des Schiedsrichterteams, KBM Albert als Ausbildungsleiter „Truppmann/Truppführer“ oder KBM Seifert als Leiter des Feuerwehr-Service-Zentrums.



Kreisbrandinspektion

Verschiedene Mitglieder der Kreisbrandinspektion sind Ausbildungsleiter, Schiedsrichter, vorbenannte örtliche Einsatzleiter im Katastrophenfall, Kontingentführer bei überörtlicher Katastrophenhilfe, nehmen Funktionen im Kreisfeuerwehrverband wahr und vertreten den Verband in den Fachbereichen des Bezirksfeuerwehrverbandes.

Sicher wird hier mancher diese und jene Aufgabe vermissen, wie gesagt, es ist nur ein Auszug aus den vielen Aufgabenbereichen. Erwähnt werden muss noch, dass es sich hier - wie bei allen gemeindlichen Feuerwehren im Landkreis Erding - um ein Ehrenamt handelt, das neben der alltäglichen beruflichen Tätigkeit ausgeübt wird.



Reihe unten v.l.n.r. KBM Florian Axenböck, KBM Richard Obermaier, KBM Christian Seifert, KBI Lorenz Huber, KBM Harry Roth, KBM Manfred Schreiber

Reihe oben v.l.n.r. KBI Andreas Pröschkowitz, KBM Christian Albert, KBM Dr. Jörg Jakob, KBM Christoph Kober, KBM Markus Sedlmeir, KBM Andreas Milde, KBM Rudolf Hohenadl, KBM Martin Kowalski, KBR Willi Vogl, KBM Günter Vogt, KBM Franz Ganslmaier, KBI Martin Angermaier



Organigramm/ Feuerwehrrservicezentrum



Feuerwehr-Servicezentrum:

2017 wurden insgesamt **1335 Atemluftflaschen** (davon 35 200bar-Flaschen) gefüllt. Des Weiteren wurden **55 Sauerstoffflaschen** neu befüllt. **715 Atemschutzgeräte, 942 Lungenautomaten** wurden geprüft und **2275 Atemschutzmasken** wurden gereinigt und anschließend geprüft.

Dienstleistung Waschen im FSZ (Stück in 2017):

Funktionsshirt 490	Helme 14	Hose Jugend 91	Hose „leicht“ 319
Hose „schwer“ 652	Jacke Jugend 117	Jacke „leicht“ 260	Jacke „schwer“ 764
Bebänderung PA 93	Patientendecken 23	Poncho 148	Seile/Leinen 32
Chemikalienschutzanzug CSA 14			



Neuer Fachgruppenleiter First Responder

Mein Name ist Ernst Boschung, ich bin 32 Jahre alt und komme gebürtig aus München. Aktuell wohne ich zusammen mit meiner Frau und meinem kleinen Sohn im schönen Oberneuching.

Ich habe die Leitung der Fachgruppe „First Responder“ / „organisierte Erste Hilfe“ in der Kreisbrandinspektion Erding unter der ärztlichen Leitung des Kreisfeuerwehrarztes Herrn Dr. Jakob von meinem Vorgänger Martin Stöckl (FF Wartenberg) übernommen.

Mein beruflicher Werdegang begann 2001 mit einer Ausbildung im Speditionswesen. Nach, oder besser gesagt, während meiner Berufsausbildung, entdeckte ich mein Interesse zum Rettungswesen, worauf hin ich 2004 in den Rettungsdienst als Rettungssanitäter wechselte. Nach gesammelter Erfahrung stockte ich 2009 mit dem staatlichen Examen zum Rettungsassistenten auf und blieb weiterhin im Rettungswesen tätig. 2012 wechselte ich dann zur Integrierten Leitstelle Erding. Im Rahmen dieser Tätigkeit, besuchte ich das Feuerwehr-Modul I & II bei der Berufsfeuerwehr Fürth sowie den Disponentenlehrgang auf der SFS-Geretsried. Da ich ein sehr aktiver Mensch bin und die Sehnsucht nach „draußen“ verspürte, wollte ich es erneut wissen und nahm 2016 mit Erfolg an einem Auswahlverfahren bei der Werkfeuerwehr MTU/MAN teil. Kurz nach meiner Anstellung als OBM besuchte ich auf Veranlassung der MTU den Ergänzungslehrgang vom Rettungsassistenten zum Notfallsanitäter, welchen ich erfreulicherweise - ebenfalls mit Erfolg - abschließen konnte.

Im Landkreis Erding bin ich Mitglied in der FF Erding und der FF Altenerding. Die Feuerwehrgrundausbildung mit den Lehrgängen Truppmann Teil 1 und 2 sowie den Truppführerlehrgang habe ich komplett abgeschlossen. Des Weiteren bin ich Atemschutzgeräteträger, CSA-Träger, Maschinist für Löschfahrzeuge und Drehleitern. Auch den Gruppenführerlehrgang hab ich an der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried besucht.

Auf meine neue Tätigkeit freue ich mich sehr und hoffe stets auf eine gute und offene Zusammenarbeit.

Mit kameradschaftlichen Grüßen,

Ernst Boschung





Fahrzeugvorstellungen

Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20) - Freiwillige Feuerwehr Moosinning

Funkrufname: Florian Moosinning 40/1

Fahrgestell: MAN TGM 13.290

Getriebe: Automatisiertes Schaltgetriebe, 12-Gang mit Software für Einsatzfahrzeuge

Motor: 6-Zylinder Diesel-Reihenmotor

Leistung: 213 KW/290 PS

zul. Gesamtgewicht: 13.000 kg

Aufbau: Fa. Empl (Typ Primus), A-Kaltenbach

Besatzung: 1/8

Sonstige Informationen: Löschwassertank 2.000l, Schaummitteltank 120l, Feuerlöschkreiselpumpe, (Hersteller: Fa. Johstadt), Nennförderleistung 3.000l/min. bei 10 bar, Dachmonitor, Lkw-Rettungsplattform



Abrollbehälter THL - Freiwillige Feuerwehr Erding

Hersteller: Fa. Jerg , Baltringen

Der AB-THL schwer nach DIN 14555 Teil 3 verfügt über die Normbeladung eines RW2, zusätzlicher spezieller Beladung zur Abstützung von LKW/Bahn und einer Vielzahl an Unterbaumaterial in verschiedener Ausführung. Der Container verfügt über insgesamt acht kranbare Rollwagen mit Geländebereifung (optional mit Schienensystem zur Verwendung auf Gleisen).



Ebenso können mit der Beladung 500l Gefahrgüter jeglicher Art aufgenommen werden und zusätzlich wird ein transportierbares 200l Spannringfass mit integrierter Handmembranpumpe mitgeführt.

Außerdem wird ein Tierrettungsnetz für Großtiere, welches über den Kran eines der beiden Wechsellader zu bedienen ist, mitgeführt.



Fahrzeugvorstellungen

Löschgruppenfahrzeug 10 (LF 10) – Freiwillige Feuerwehr Schnauppung

Funkrufname: Florian Schnauppung 43/1

Fahrgestell: Mercedes-Benz, Atego 1326 AF

Getriebe: 6 Gang Schaltgetriebe

Motor: 6-Zylinder Reihenmotor

Leistung: 188 KW/ 255 PS

zul. Gesamtgewicht: 13.000 kg

Aufbau: Firma Lentner, Hohenlinden

Besatzung: 1/8



Mehrzweckfahrzeug (MZF) – Freiwillige Feuerwehr Hofkirchen



Funkrufname: Florian Hofkirchen 11/1

Fahrgestell : Mercedes-Benz, Sprinter (906)
316 BlueTec

Getriebe: manuelles Schaltgetriebe, 6-Gang

Motor: 4-Zylinder Diesel-Reihenmotor

Leistung: Leistung: 120 KW/163 PS

zul. Gesamtgewicht: 3500 kg

Aufbau: Fa. Geidobler, Soyen

Besatzung: 1/5



Feuerwehrgerätehäuser

Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Notzing, Gemeinde Oberding

Nach nur zwei Tagen Umzug vom alten ins neue Gerätehaus, konnte im Sommer 2017 die Freiwillige Feuerwehr Notzing ihr neues Feuerwehrhaus am westlichen Ortsrand beziehen.

Der zukunftsorientierte Neubau mit zwei Stellplätzen für das Löschgruppenfahrzeug 8/6 und das Mehrzweckfahrzeug MZF, konnte nach dreijähriger Planungs- und Bauphase fertiggestellt werden. Hinter den beiden Fahrzeugen finden nun auch die Anhänger der Wehr Platz. Ein Lager für das Einsatzmaterial, eine Werkstatt für Reparaturen und Instandhaltung sowie die Kleiderkammer sind hinter der Fahrzeughalle angebaut.



Für die Ausbildung der Mannschaft steht ein Schulungsraum für 35 Teilnehmer mit entsprechender Medientechnik im Obergeschoss zur Verfügung. Gegenüber ist das Büro der Kommandanten sowie ein Bereich für Gruppenführerbesprechungen eingerichtet.

Im Erdgeschoss des Sozialbereiches sind ein Aufenthaltsraum und die sanitären Anlagen zu finden. Hier wurde auch die Netzwerktechnik, ELA-Anlage und Alarmsteuerung des Gebäudes in einem separaten Raum eingerichtet. Zwei Duschen sind für die Einsatzkräfte im Keller eingebaut worden.



In der Fahrzeughalle sind zwei 65 Zoll-Bildschirme an den Alarmzugängen. Hier können sich die Aktiven sofort über den Einsatz informieren und sich entsprechend ausrüsten. Ein Drucker fertigt mehrere Ausfertigungen des Alarmfaxes an, das dann die Gruppenführer mit in die Fahrzeuge nehmen können.

Die Außenanlagen sind mit einer Schrankenanlage, welche sich im Alarmfall automatisch öffnet, gegen unbefugtes Befahren abgesperrt. Hinter dem Gebäude befindet sich eine Fläche für Übungen, welche auch als Parkplatz benutzt wird.

Das ganze Gelände ist mit LED-Leuchten ausgeleuchtet. Im Normalbetrieb werden diese mit einer sehr geringen Lichtleistung betrieben. Im Alarmfall wird der gesamte Bereich fast taghell ausgeleuchtet. Die Alarmzugänge werden automatisch geöffnet und die Beleuchtung in der Fahrzeughalle aktiviert. Dies trägt besonders zu einem unfallfreien Anrücken der alarmierten Kräfte bei.



Feuerwehrgerätehäuser

Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Aufkirchen, Gemeinde Oberding

Nach einer Bauzeit von etwas über 1 ½ Jahren konnte die FF Aufkirchen am 17. Juni 2017 ihr neues Gerätehaus beziehen.

Der Neubau besteht aus einem Gebäude, welches in Sozialbereich und Fahrzeughalle aufgeteilt ist. Die neue Fahrzeughalle bietet mit ihren zwei Einfahrten nun genügend Platz für die Feuerwehr. Hinter der Fahrzeughalle befinden sich noch Lager, Werkstatt und Kleiderkammer.



Der Sozialbau ist wie folgt aufgeteilt: Im Keller befinden sich die Lagerräume, die komplette Haustechnik sowie Duschen. Im Erdgeschoss sind Toiletten, EDV und ein Aufenthaltsraum (Stüberl) mit Küche platziert. Im Obergeschoss stehen außerdem nun ein Büro für

Kommandanten/Vorstand und ein Schulungsraum zur Verfügung.



Im Außenbereich wurden noch zwei Fertiggaragen, die als Abstellräume, Benzinlager und Bereich für verschmutzte Kleidung, Schläuche, Armaturen etc. dienen, untergebracht. Dies dient dazu, damit nach einem Einsatz die verwendete und verschmutzte Ausrüstung nicht ins Gerätehaus gebracht werden muss.

Das im Gerätehaus verbaute Bussystem ermöglicht es, das Gebäude in einen sogenannten Alarmzustand zu schalten. Somit öffnen sich bei einem Alarm automatisch die Schranke und die Alarmtüren, das Licht in der Fahrzeughalle und im Außenbereich geht automatisch an, Teile der Küche werden stromlos geschaltet. Außerdem informiert eine Alarmleuchte mit Signalton die im Gerätehaus anwesenden Personen über einen eingegangenen Alarm.

Einsatzmonitore in der Halle zeigen Details zum Einsatz und auch eine genaue Route zum Einsatzort an.

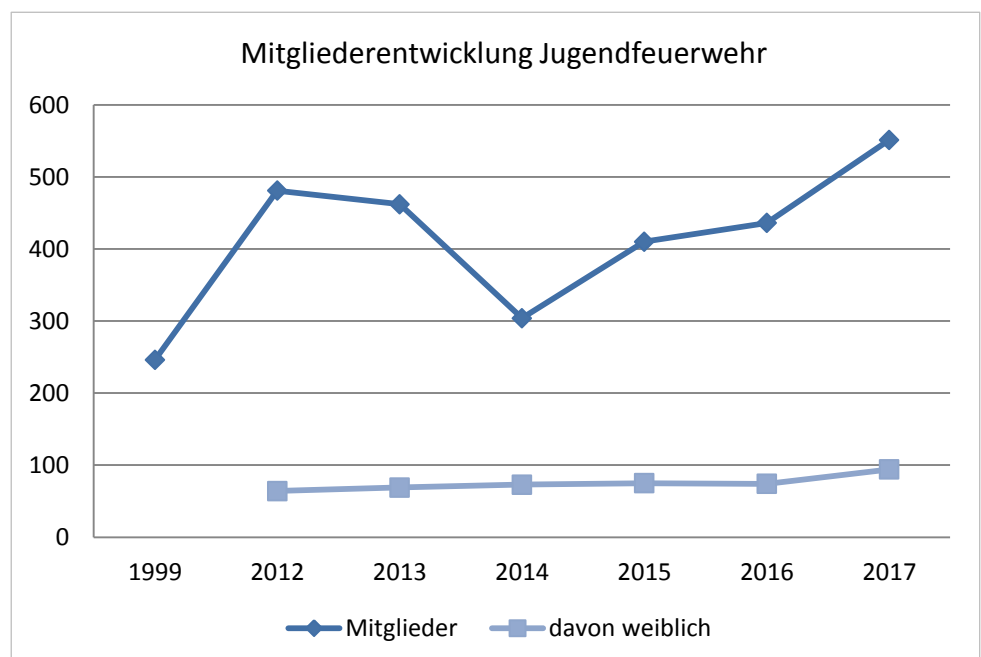
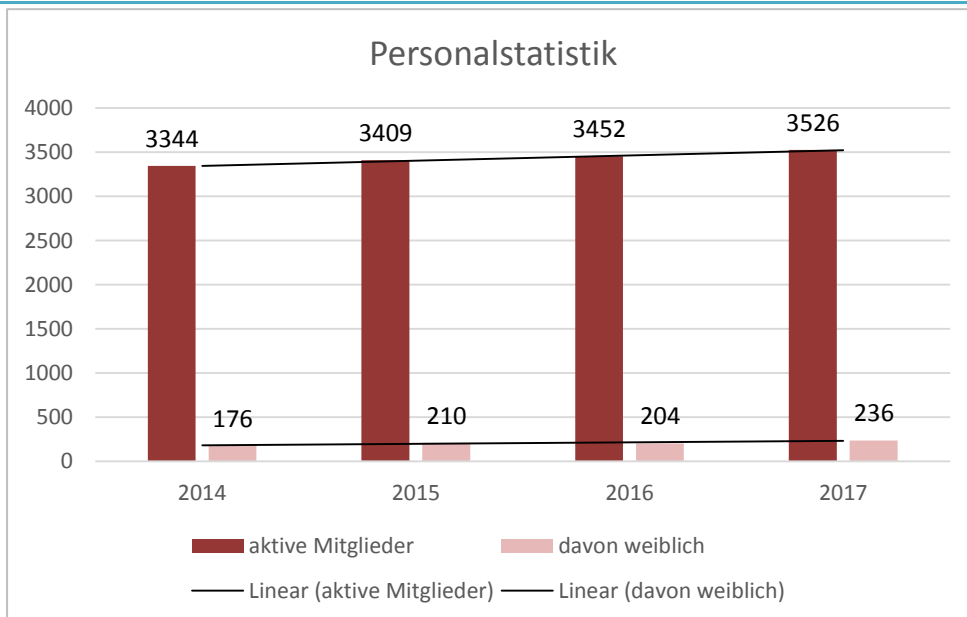


Mitgliederzahlen

Jahr	1999	2012	2013	2014	2015	2016	2017
aktive Mitglieder	3303	3266	3284	3344	3409	3452	3526
davon weiblich	77	146	133	176	210	204	236

Entwicklung der Mitgliederzahlen im Bereich der Jugendfeuerwehr

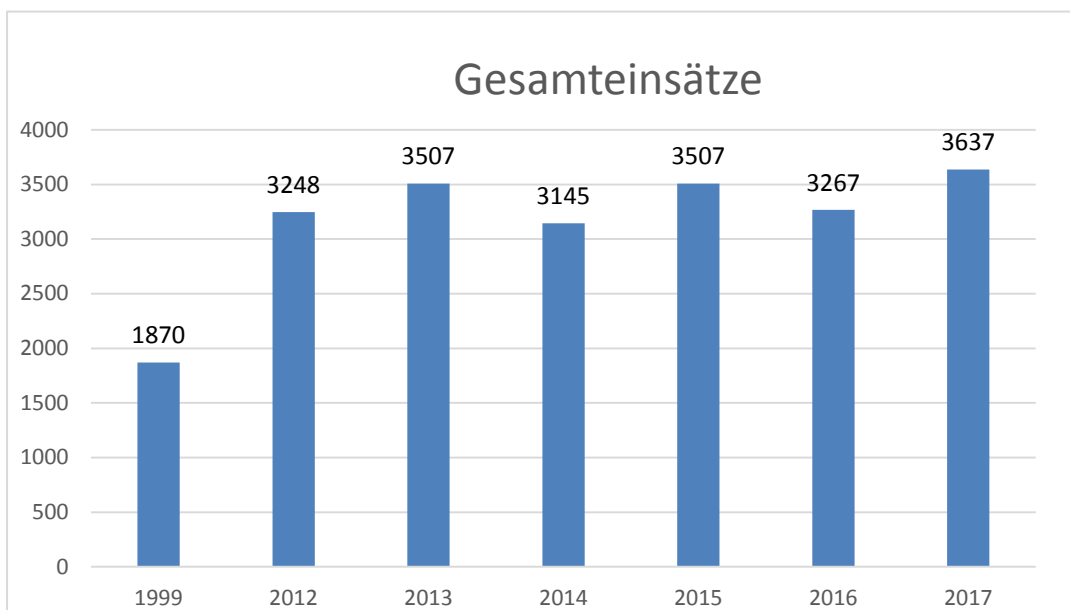
Jahr	1999	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Mitglieder	246	481	462	304	410	436	551
davon weiblich		64	69	73	75	74	94





Entwicklung der Einsatzzahlen im Landkreis Erding

Jahr	1999	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Brände	201	266	253	269	337	310	413
Techn. Hilfeleistung	1060	1201	1664	1325	1262	1091	1338
First-Responder		1324	1024	993	1224	1149	1077
Fehlalarme	50	215	246	244	246	284	283
Sicherheitswachen	219	117	126	112	157	144	154
Sonst. Tätigkeiten	340	125	194	202	281	289	372
Jahr	1999	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Gesamteinsätze	1870	3248	3507	3145	3507	3267	3637

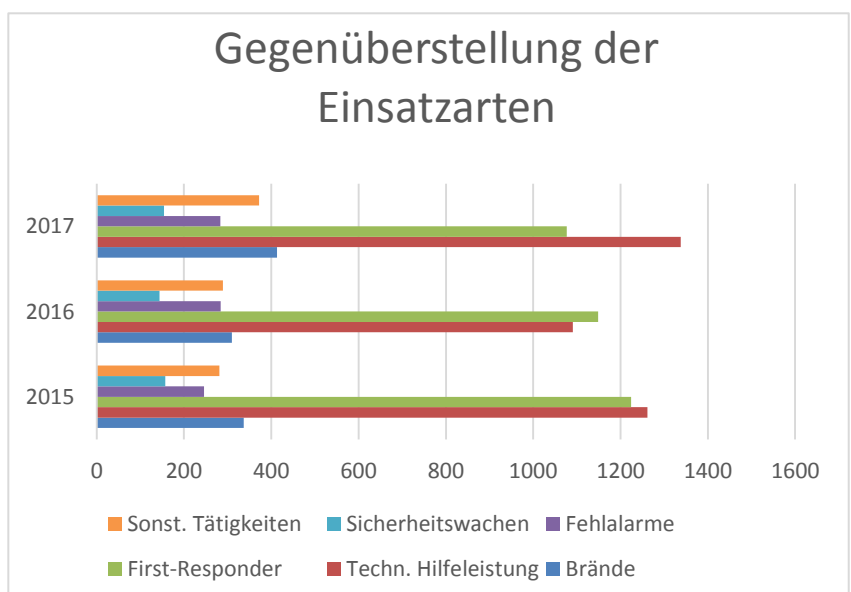


Die Einsatzstunden der Feuerwehren beliefen sich im Jahr 2017 auf insgesamt **44.005**.

Dies ist ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr um **12,5 %**.

Im vergangenen Jahr konnten **212** Personen von den Feuerwehren gerettet werden.

Für **16** Personen gab es allerdings leider keine Rettung mehr.





Lehrgänge/Fortbildungen

Teilnehmer an Lehrgängen und Fortbildungen der Ausbildungsstätte

<u>Gemeinde</u>	<u>Feuerwehr</u>	<u>Lehrgänge</u>	<u>Fortbildungen</u>
Berglern:	FF Berglern	6	18
Bockhorn:	FF Bockhorn	0	17
	FF Eschlbach	1	8
	FF Grünbach	2	10
	FF Kirchasch	4	8
Buch am Buchrain:	FF Buch am Buchrain	0	0
Dorfen:	FF Dorfen	10	11
	FF Eibach	0	0
	FF Esterndorf	0	0
	FF Grüntegernbach	1	12
	FF Hausmehring	0	5
	FF Schiltern	0	0
	FF Schwindkirchen	2	12
	FF Wasentegernbach	2	2
	FF Watzling	0	0
	FF Zeilhofen	0	9
Eitting:	FF Eitting	2	9
	FF Eittingermoos	0	0
	FF Gaden	3	0
Erding:	FF Altenerding	14	46
	FF Erding	22	54
	FF Langengeisling	1	2
Finsing:	FF Eicherloh	10	20
	FF Finsing	0	3
Forstern:	FF Forstern	8	28
Fraunberg:	FF Fraunberg	12	21
	FF Maria Thalheim	10	24
	FF Reichenkirchen	5	21
Hohenpolding:	FF Hohenpolding	2	6
	FF Sulding	0	17
Inning am Holz:	FF Inning am Holz	1	7
Isen:	FF Isen	3	10
	FF Mittbach	7	8
	FF Schnaapping	4	21
	FF Westach	10	19
Kirchberg:	FF Kirchberg	5	11



Lehrgänge/Fortbildungen

<u>Gemeinde</u>	<u>Feuerwehr</u>	<u>Lehrgänge</u>	<u>Fortbildungen</u>
Langenpreising:	FF Langenpreising	10	16
	FF Zustorf	5	20
Lengdorf:	FF Lengdorf	2	10
	FF Matzbach	0	0
Moosinning:	FF Eichenried	2	12
	FF Moosinning	4	16
Neuching:	FF Niederneuching	2	12
	FF Oberneuching	0	2
Oberding:	FF Aufkirchen	5	0
	FF Niederding	0	11
	FF Notzing	3	13
	FF Oberding	0	5
	FF Schwaig	3	14
Ottenhofen:	FF Ottenhofen	2	30
Pastetten:	FF Pastetten	9	31
	FF Reithofen	10	15
St. Wolfgang:	FF Gatterberg	0	0
	FF Jeßling	0	5
	FF Lappach	0	0
	FF Pyramoos	0	2
	FF Schönbrunn	4	10
	FF St. Wolfgang	2	18
Steinkirchen:	FF Hofstarring	0	2
	FF Steinkirchen	8	2
Taufkirchen:	FF Gebensbach	0	0
	FF Hofkirchen	5	13
	FF Moosen	2	3
	FF Taufkirchen	4	23
	FF Wambach	3	2
Walpertskirchen:	FF Walpertskirchen	4	8
Wartenberg:	FF Wartenberg	17	36
Wörth:	FF Hörlkofen	10	33
WF Himolla			2
ext. Teilnehmer			26
int. Teilnehmer			178
Summe		242	1009



Ehrenzeichenverleihung

Ehrenzeichenverleihung 2017 in Hofstarring

40 Jahre: FF Altenerding Anton Hirsch, FF Bockhorn Johann Altmann, FF Buch a. Buchrain Johann Kunzlmann, FF Eibach Josef Kronimus und Georg Mayer, FF Erding Jürgen Heigl, Robert Liegl, Hans Schmidmayer und Wilhelm Vogl, FF Finsing Anton Hartl und Matthias Huber, FF Forstern Kaspar Huber, Sebastian Klinger und Alfred Obermaier, FF Grüntegernbach Heinrich Oberreitmeier und Franz Waxenberger, FF Hausmehring Klaus Huber, FF Isen Zeno Stolz, FF Hofkirchen Georg Holnburger und Albert Schraufstetter sen., FF Hörlkofen Franz Bachschneider, Josef Cichos und Karl-Heinz Matje, FF Kirchasch Georg Mayr, FF Langengeisling Johann Pichlmair, FF Lappach Helmut Brandl und Sebastian Stöttner, FF Langenpreising Franz Kobold, FF Maria Thalheim Josef Algasinger, FF Matzbach Anton Bauer, Konrad Gaigl, Philipp Greimel und Johann Schrallhamer, FF Mittbach Josef Hartbrunner, FF Moosinning Georg Humplmair, FF Pyramoos Eduard Maier, FF Reichenkirchen Anton Gruber und Johann Mayr, FF Reithofen-Harthofen Gerhard Mühlhuber FF Schiltern Josef Pitzer, FF Schwindkirchen Simon Stadler, FF Sulding Albert Angermaier, Alois Angermaier und Korbinian Müller, FF Schnaapping Josef Grasser, Zeno Mittermaier und Georg Stangl, FF Wasentegernbach Thomas Bauer und Martin Mayer, FF Walpertskirchen Karl Bürger, Simon Hörmann und Josef Stangl, FF Wartenberg Josef Allwang, Jakob Eibl, Georg Furtner und Josef Limmer, FF Westach Josef Keilhacker und Zeno Stangl, FF Zeilhofen Martin Flieher, Anton Hopf, Josef Mangstl, Franz Stöckl und Peter Waxenberger, FF Zustorf Josef Sedlmeier

25 Jahre: FF Altenerding Hubert Maier und Manfred Schreiber, FF Aufkirchen Peter Reiss, FF Bockhorn Andreas Huber, FF Eibach Andreas Blumreiter, FF Eitting Rudolf Brand jun. und Roland Früchtl, FF Erding Robert Pöppler, FF Esterndorf Alexander Grurl, FF Gaden Stefan Eicher und Michael Brückl jun., FF Grüntegernbach Manfred Greimel und Martin Meindl, FF Hausmehring Andreas Huber, Herbert Kiefinger, Josef Mayer und Wilhelm Urban, FF Hofstarring Johann Bügl, FF Hofkirchen Michael Kronseder, Martin Weber und Anton Zur, FF Hörlkofen Christian Niedermaier, FF Inning a. Holz Günther Limmer und Johann Thaler, FF Isen Hermann Karner, FF Langenpreising Stefan Senftl, FF Maria Thalheim Manfred Rampf, FF Moosinning Andreas Eschbaumer, Stefan Kressirer und Christian Nagler, FF Niederding Andreas Strobl, FF Niederneuching Gerhard Kirmair, FF Pastetten Theo Maeß, FF Reichenkirchen Günter Kreitner, FF Reithofen-Harthofen Peter Oskar, FF Sankt Wolfgang Wolfgang Rachl, FF Schwaig Andreas Reitingner, FF Sulding Franz Hofer, FF Schiltern Thomas Bürger, Simon Reichl und Robert Stettner, FF Taufkirchen Christian Lohner, FF Wasentegernbach Hans Sommerer und Georg Zehentner, FF Wambach Johann Weger, FF Walpertskirchen Josef Fehlberger, Franz Hörmann und Robert Schöfer, FF Westach Gerhard Hilber, Zeno Sanner und Leonhard Windhuber, FF Zeilhofen Robert Haban und Thomas Liedl

Nochmal ein herzlicher Glückwunsch an alle Geehrten und vielen Dank für die geleistete Arbeit in den Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Erding.



Ehrenzeichenverleihung



Die mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen Klasse 1 in gold für 40-jährige (oben) und für 25-jährige aktive Dienstzeit mit dem Ehrenzeichen 2. Klasse in silber (unten) ausgezeichneten Feuerwehrmänner. Mit auf den Bildern MdB Dr. Andreas Lenz, Landrat Martin Bayerstorfer, 1. Bürgermeister Franz Hofstetter und KBR Willi Vogl.





Kreisfeuerwehrtag mit Kreisfeuerwehrverbandsversammlung

Der Kreisfeuerwehrtag 2017 des Kreisfeuerwehrverbandes Erding fand in Langenpreising, im Zuge der 1250-Jahr-Feier der Gemeinde, statt. Das dortige Schützengelände verwandelte sich ein paar Stunden lang in eine riesige Feuerwehrfahrzeugausstellung. Neben der ordentlichen Mitgliederversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes gab es auch für die Bevölkerung ein tolles



Programm. Jede Menge neuer Feuerwehrfahrzeuge (das weitest angereiste war das TLF 4000 der Feuerwehr Söcking, Lkr. Starnberg) hatten ihr Kommen angekündigt und konnten auf dem riesigen Freigelände besichtigt werden.

Im Rahmen der Verbandsversammlung, welche zeitgleich in der Schützenhalle abgehalten wurde, konnte Kreisbrandrat/Verbandsvorsitzender Willi Vogl die positive Entwicklung bei den Zahlen der Jugendfeuerwehrmitglieder verkünden. Durch einige Neugründungen an

Jugendfeuerwehren beläuft sich der Mitgliederstand auf über 430 Jugendfeuerwehrlern im ganzen Landkreis. Dies ist ein absoluter Spitzenwert. Grad recht kommt hier die Fördermöglichkeit für Jugendfeuerwehrbekleidung, welche in diesem Jahr vom Freistaat neu geschaffen wurde. Des Weiteren ging Vogl auf die Entwicklung der Einsatzzahlen ein, als äußert negativ nannte er hier die steigende Anzahl an größeren Brandeinsätzen im vergangenen Jahr. Kurz ging er dann noch auf die Novelle im Feuerwehrgesetz ein. Geplant sei beispielsweise die Einführung von sogenannten Kinderfeuerwehren und die Erhöhung des möglichen Dienstalters von derzeit 63 auf 65 Jahre.

Auch der anwesende 1. Bürgermeister der Gemeinde Langenpreising Herr Dr. Peter Deimel sowie Landrat Martin Bayerstorfer bedankten sich in ihren Grußworten für das Engagement der Freiwilligen und lobten die Jugendarbeit in den Wehren. Die Vorstellung der gastgebenden Freiwilligen Feuerwehr Langenpreising übernahm der 1. Kommandant Ludwig Denk jun.. Neben der Fahrzeugausstellung war für die Besucher aber noch mehr zu bestaunen, wie z. B. der LuF 60 der FF Oberding,



Feuerlöscher- und Fettbrandvorführungen der FF Langenpreising, ein Infostand der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Vorführungen am Spannungssimulator der Kreisbrandinspektion, ein Infostand der Firma Metz über Rauchmelder sowie ein Infostand der EMC Kampfmittelbeseitigungs GmbH.



Startschuss für Kampagne "Doppelt engagiert"

Gemeinsam mit Vertretern der Feuerwehren und Hilfsorganisationen hat Bayerns Innenminister Joachim Herrmann am 11. Oktober 2017 den Startschuss für die Kampagne „Doppelt Engagiert“ gegeben, die bayernweit für die Vereinbarkeit von Ehrenamt und Beruf wirbt. Infos unter: <http://www.doppelt-engagiert.de>



Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit“ gegründet

Um die Arbeit der Feuerwehren/Kreisbrandinspektion des Landkreises und speziell auch den Kreisfeuerwehrverband Erding e. V. nach außen hin besser darstellen zu können, wurde 2017 ein Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit“ gegründet. Das erste Ergebnis aus den Beratungen war die Auflage eines Kreisfeuerwehrkalenders, welcher nun jährlich erscheinen soll. Hierzu können gerne Fotovorschläge für den Kalender 2019 eingereicht werden. Das nächste Ziel ist die Überarbeitung und Neugestaltung des Internetauftritts sowie die Präsenz des KfV in den sogenannten neuen Medien. Mitglied im AK sind: KBM Markus Sedlmeir (Leiter), KBI Andreas Pröschkowitz, Karsten Metzger (FF Altenerding), Kevin Quednau (FF Erding), Natalie Kienmüller-Stadler (FF Langenpreising), Stefan Gentschew (FF Ottenhofen), und Stephan Weindler (FF St. Wolfgang).

„Ehrenordnung“

Zur Würdigung besonderer Verdienste um das Feuerwehrwesen sowie dessen besondere Förderung hat der Landesfeuerwehrverband Bayern e.V., der Deutsche Feuerwehrverband und der Freistaat Bayern Auszeichnungen eingeführt, welche in der vom Kreisfeuerwehrverband Erding erstellten „Ehrenordnung“ vorgestellt werden. Diese Ehrenordnung dient als Orientierungshilfe und wird auf der Internetseite des Kreisfeuerwehrverbandes Erding (www.kfv-erding.de) zum Download bereitgestellt.

Auftreten von Feuerwehrangehörigen in der Öffentlichkeit

Der LFV Bayern hat in Abstimmung mit den Fachbereichen 1 und 6 eine Präsentation zum Auftreten in der Öffentlichkeit in Uniform erstellt. In dieser wird zudem auf das Tragen von Orden und Ehrenzeichen eingegangen. Die Präsentation dient zur Aus- und Fortbildung in den Feuerwehren. Diese Präsentation steht als Download auf der Internetseite www.lfv-bayern.de unter dem Fachbereich 1 zur Verfügung. Des Weiteren wurde dort auch ein Dokument zur Trageweise von bayerischen Auszeichnungen eingestellt.



Leistungsprüfungen

Leistungsprüfung – „Die Gruppe im Löscheinsatz“

Die aktuelle Richtlinie für die Feuerwehren Bayerns „Leistungsprüfung – Die Gruppe im Löscheinsatz“ trat am 01. April 2007 in Kraft.

Diese Leistungsprüfung kann in verschiedenen Varianten durchgeführt werden und zwar:

Variante I Außenangriff – Wasserentnahme aus Hydranten

Variante II Außenangriff – Wasserentnahme mit Saugleitung

Variante III Innenangriff – Wasserentnahme aus Hydranten

39 Gruppen aus den Feuerwehren des Landkreises Erding legten 2017 die Leistungsprüfung Wasser ab.

Da sich die Leistungsprüfung am täglichen Einsatzgeschehen der Feuerwehren orientiert und der Vertiefung und dem Erhalt der Kenntnisse der FwDV 3

„Einheiten im Löscheinsatz“ dient, ist es daher sinnvoll, dass auch weiterhin die Feuerwehren regelmäßig mit ihren aktiven Mitgliedern die

Leistungsprüfungen nach den verschiedenen Stufen ablegen.

Des Weiteren kann die Teilnahme an der

Leistungsprüfung im Rahmen der Modularen Truppausbildung im Übungsmodul, welches mit in die Truppführerausbildung einfließt, mit angerechnet werden.



Leistungsprüfung - Technische Hilfeleistung

Die Richtlinie zur Leistungsprüfung "Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz" wurde 2010 komplett neu erarbeitet, sie ersetzt dabei die vorherige Richtlinie "Die Gruppe im THL-Einsatz". Neben dem praxisgerechteren THL-Aufbau beim Verkehrsunfall, mit dem die Einsatzvielfalt eines modernen Lösch- und Hilfeleistungslöschfahrzeuges genutzt werden kann, wurde die Leistungsprüfung vor allem durch vielfältige Zusatzaufgaben aus dem Bereich der Hilfeleistung ergänzt.

Im Berichtszeitraum legten **8** Gruppen die Leistungsprüfung „THL“ ab.

Nähere Informationen zu den Leistungsprüfungen findet man auch auf der Internetseite der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg: www.sfs-w.de

Ansprechpartner im Landkreis Erding ist Kreisbrandmeister Franz Ganslmaier.



Info Schaumtrainer

Informationen zum Schaumtrainer

Die Feuerwehren im Landkreis müssen sich immer größeren Herausforderungen stellen. Dennoch ist das Löschen von Feuern immer noch eine der Hauptaufgaben. Bei festen Brennstoffen wie Holz wird meist Wasser als Löschmittel verwendet, aber ein spezieller Löschschaum kann bei Bränden unterschiedlichster Art gelegentlich zu mehr Erfolg führen. Diese Löschmethode muss allerdings auch geübt werden. Bisher war das mit viel Aufwand verbunden und zudem umweltbelastend. Die Versicherungskammer Bayern hat mit einem sogenannten Schaumtrainer für Abhilfe gesorgt.

Die Versicherungskammer Bayern stattet alle Landkreise mit einem sog. Schaumlöschtrainer aus. Hierbei handelt es sich um eine komplette Schaumlösch-Anlage, allerdings im Miniaturformat. Der Kreisfeuerwehrverband Erding hat bereits eine der Anlagen bekommen. Übungen mit Schaum wären auf Grund der umweltschädlichen Eigenschaften ansonsten nur schwer durchzuführen. Ohne regelmäßiges üben können jedoch Feuerwehreinsätze nicht effektiv durchgeführt werden.

Aus diesem Grund gibt es nun einen Schaumlöschtrainer – eine komplette Schaumanlage im Miniaturformat. Die Feuerwehren des Landkreises können ihn bereits zum Üben nutzen. Mit der Übungsanlage lassen sich in der Ausbildung unter realen Bedingungen Einsätze mit Schwer-, Mittel-, Leichtschaum und auch die Verwendung von Netzmitteln und CAFS ressourcenschonend und umweltgerecht durchführen. Typische Schaumeinsätze können praxisnah im kleinen Maßstab dargestellt werden. Somit kann bei minimaler Umweltbelastung der richtige und effiziente Einsatz des Löschmittels Schaum geübt werden.



Zusätzlich wurde den Kameraden Hintergrundwissen zum Einsatz und zur Auswahl von Schaummitteln vermittelt.

Betreut wird die Anlage von der Feuerwehr Hörkofen mit Unterstützung der Feuerwehr Walpertskirchen. Vier Mitglieder haben an der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried ein Seminar zum Umgang mit dem Schaumtrainer besucht.





Die Kreisjugendfeuerwehr Erding

Voller Stolz präsentiert die Kreisjugendfeuerwehr Erding die Zahlen des Jahres 2017. Während in ganz Bayern die Jugendfeuerwehren relativ konstant blieben, konnte der Landkreis Erding einen Zuwachs von fast 20% verbuchen. Das bedeutet, dass die Kreisjugendfeuerwehr Erding zum 31.12.2017 aus 551 gemeldeten Mitgliedern besteht. Mittlerweile haben 42 von 68 Feuerwehren des Landkreises Erding eine aktive Jugendgruppe.

Entwicklung der Mitgliederzahlen im Bereich der Jugendfeuerwehren im Landkreis Erding

Jahr	1999	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Mitglieder	246	481	462	304	410	436	551
davon weiblich		64	69	73	75	74	94

Übersicht der Anzahl der Jugendfeuerwehren im Landkreis 2014 – 2017

	2014	2015	2016	2017
Jugendfeuerwehren im Landkreis	29	32	35	42

Die Zeitreise einer/s Jugendlichen beginnt im Alter von 12 Jahren.

Beim Wissenstest können schon die Zwölfjährigen ihr Wissen unter Beweis stellen. Jedes Jahr kann bei dem 6 stufigen Abzeichen Neues aus dem Feuerwehrbereich erlernt und bei den toll organisierten Gaudiralleys erlebt werden.

Der Wissenstest ist die größte gemeinsame und sehr eindrucksvolle Veranstaltung der Landkreisjugendfeuerwehr. So kamen z. B. letztes Jahr knapp 300 Jugendliche zur Abnahme in das Feuerwehrhaus nach Notzing.

Ein toller Einstieg in das Feuerwehrleben ist auch die Jugendleistungsflamme. Hier kann die Stufe 1 der eigene Jugendwart in einem besonderen Rahmen abnehmen. Die Stufen 2 und 3 werden von dem Kreisjugendwart Martin Kowalski oder seinen Stellvertretern Florian Mösl und Sandra Schumertl abgenommen.

Die Richtlinien zu allen Abzeichen und Wettbewerben sowie alle Informationen rund um die Jugendfeuerwehren im Landkreis Erding finden Sie auf unserer Homepage www.kreisjugendfeuerwehr-erding.de oder auf Facebook.



Kreisjugendfeuerwehr

Abwechselnd werden jährlich das Bayerische Leistungsabzeichen und die Deutsche Jugendleistungsspanne im Landkreis organisiert und abgenommen.

Beim Bayerischen Jugendleistungsabzeichen werden z. B. Knoten und Schlauchkuppeln in mehreren Stationen abgefragt. Hierbei müssen die Teilnehmer mindestens 14 Jahre alt sein. Der Vorteil dieses Abzeichens ist es, dass jede/r Jugendliche alleine starten kann und somit auch kleine Jugendgruppen ohne großen Aufwand das Abzeichen ablegen können.

Bei der Deutschen Jugendleistungsspanne müssen die Jugendlichen mindestens 15 Jahre alt und ein Jahr in der Jugendfeuerwehr sein. Hier kann nur in einer Gruppe (9 Teilnehmer) gestartet werden. Neben einem Wasseraufbau, einem Staffellauf, einer Schlauchleitung und Kugelstoßen gehört auch ein Theorieteil mit Feuerwehr- und Allgemeinwissen zur Abnahme.

Als Wettbewerbe besteht die Möglichkeit im jährlichen Wechsel am CTIF- Wettbewerb und dem Bundeswettbewerb teilzunehmen.

Dieses Jahr findet wieder der CTIF-Wettbewerb statt. Der Aufbau der Leitung erfolgt im A-Teil über Hindernisse. Im B-Teil muss ein Staffellauf auch mit Hindernissen absolviert werden. Alle Jugendlichen zwischen 12 und 16 Jahren können daran teilnehmen. Der Höhepunkt des Abzeichens wird dann die Abnahme in Röthenbach a. d. Pegnitz. Es ist ein besonders tolles Erlebnis, in einer Schule zu übernachten und ein Teil der über 60 Feuerwehren aus ganz Bayern zu sein.

Im Jahr 2019 wird dann wieder die Abnahme des Bundeswettbewerbes organisiert. 2017 nahm an diesem Abzeichen der Landkreis Erding mit gleich 10 startenden Mannschaften teil. Im Sepp-Brenninger Stadion hatte die FF Altenerding die Stationen für den Bezirksentscheid aufgebaut. Zwei Feuerwehren konnten sich sogar bis zum Landesentscheid nach Weiden i.d. Oberpfalz qualifizieren.

Ein besonderes Highlight im Landkreis sind die alle zwei Jahre stattfindenden Zeltlager. Letztes Jahr wurden die Zelte und Quartiere mitten im Wald in Pyramoos aufgeschlagen. Bei schönstem Wetter hatten ca. 250 Jugendliche mit ihren Betreuern ein super Wochenende verbracht. Eine tolle Nachtwanderung, ein Menschenkickerturnier, eine Gaudiralley und eine perfekte Verpflegung sind nur ein kleiner Ausschnitt des Erlebten.

2019 wird die Landkreisjugendfeuerwehr am Bezirkszeltlager in Wasserburg teilnehmen. Außerdem wird durch das ganze Jahr hindurch von jeder einzelnen Jugendfeuerwehr jede Menge organisiert.

24 Stundenübungen, Übungen mit anderen Feuerwehren, Christbaumsammeln, Entenrennen, Grillfeste mit Tombola, Ostereiersuchen

Unterstützen Sie Ihre Jugendgruppe!

Durch die ganzen Abzeichen und Wettbewerbe werden die Jugendlichen perfekt auf das Feuerwehrleben vorbereitet. Arbeiten unter Stress - was für den späteren Einsatz unabdingbar ist - wird hierbei spielerisch und mit viel Spaß gelehrt. Durch die Jugendwarte, Führungskräfte



Kreisjugendfeuerwehr/ Nachruf

und Kommandanten bekommen die Feuerwehranwärter/-innen professionellen Unterricht im Umgang mit Gerätschaften und Kameraden. Das ist die beste Voraussetzung für die Grundausbildung, die die Jugendlichen dann mit 16 Jahren beginnen können.

Die Jugendlichen sind die Zukunft der Feuerwehren!



In Dankbarkeit und
Ehrfurcht
gedenken wir unseren
verstorbenen
Feuerwehrkameraden
und -kameradinnen.



Kreisfeuerwehrtag 2018



Auf Ihren Besuch freuen sich:

Kreisfeuerwehrverband Erding e. V.
Freiw. Feuerwehr Wartenberg
Markt Wartenberg

**am Samstag, den 14.07.2018
ab 10:00**

**(ab 12:00 Mittagstisch anschl. Kaffee & Kuchen
ab 17:00 Biergartenbetrieb)**

- 10:00 -12:00 versch. Vorführungen (Atemschutz, Höhensicherung, Feuerlöschtrainer)
- 13:00 – 14:00 Einsatzübung in Zusammenarbeit mit der Johanniter-Unfallhilfe
- 14:00 – 15:30 Entenrennen der Jugendfeuerwehr
- 15:00 Vorstellung des Hochwasserkonzeptes im Landkreis Erding anschl. Siegerehrung Entenrennen

**in Wartenberg
am Feuerwehrgerätehaus (Strogenstraße 33)**